

Rede Kommunalpolitischer Abend IHK

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Jahren gab es in Leipzig eine sehr gute wirtschaftliche Entwicklung, verbunden mit einem - für hiesige Verhältnisse - starken Anstieg des Gewerbe- und Lohnsteueraufkommens. Ohne diese Entwicklung wäre es uns, als CDU-Fraktion im Leipziger Stadtrat, nur sehr schwer möglich gewesen, den Doppelhaushalt in seiner jetzt verabschiedeten Form zu beschließen.

Wir müssen daher alles dafür tun, dass diese Entwicklung weiter so positiv verläuft und die Rahmenbedingungen dafür bieten, dass die Wirtschaft in der Lage ist, Gewinne zu erwirtschaften. Denn nur wenn Unternehmen profitabel sind, sind sie in der Lage, auch Steuern zu zahlen. Nur profitable Unternehmen können wachsen, nur profitable Unternehmen können Menschen eine Existenz bieten und darüber hinaus attraktive Löhne zahlen.

Natürlich ist die positive Entwicklung der Wirtschaft in Leipzig zu großen Teilen der Entwicklung im Bund und im Land zu verdanken. Die Stadt kann jedoch nicht unwesentlich dazu beitragen, dass die Leipziger Unternehmer gut arbeiten können. Und es gibt da ganz gewiss auch noch Nachholbedarf. Eine Arbeitslosenzahl von derzeit noch über 9% ist gemessen an den Zahlen von vor 5 Jahren gut, aber sicher nicht das Optimum.

So gibt es aber, ähnlich wie in Baden-Württemberg oder Bayern, bei den Firmen in Leipzig mittlerweile Fachkräftemangel und einen Mangel an Auszubildenden. Hier ist es auch die Aufgabe der Stadt, durch Maßnahmen des Förderns und Forderns diese Diskrepanz zu schließen.

Die Entwicklung der letzten Jahre ist in Deutschland innerhalb von Europa eine besondere und ist dem starken Mittelstand und starken Familienunternehmen zu verdanken. Aber auch da haben wir in Leipzig noch Nachholbedarf. Hier spreche ich aus eigener Erfahrung und weiß, wie schwierig es war, als Familienunternehmen sich hier in Leipzig zu entwickeln und zu etablieren.

Ich sehe als mittelständischer Unternehmer die Notwendigkeit, die Dienstleistungsbereitschaft, die Strukturen und das Arbeitstempo der Verwaltung zu verbessern. Die Verwaltung muss **allen** Unternehmen, und nicht nur den großen, besonders bei Investitionen zur Seite stehen. Das ist die beste Wirtschaftsförderung und diese kostet nicht unbedingt Geld, sondern meist nur ein wenig guten Willen. Zügige und konstruktive Zusammenarbeit der Dezernate und Ämter, nicht nur für ausgewählte Ansiedlungen und Beratungen unter Federführung des Dezernates Wirtschaft und Arbeit mit Beteiligung der jeweiligen Unternehmen sollten dazu beitragen, gemeinsam Probleme zu lösen. Denn jede neue Investition bringt der Stadt zusätzliche Einnahmen, schafft und erhält Arbeitsplätze und zieht neue Einwohner nach Leipzig.

Wir müssen aber auch feststellen, dass die Entwicklung von Leipzig in den letzten Jahren vor allem durch die Ansiedlung von zwei hochinnovativen Autoherstellern Porsche und BMW und der von DHL geprägt ist.

Ohne diese Ansiedlungen hätten wir nicht diese Steigerungen bei den Einwohnerzahlen und das gerade auch mit gut verdienenden Fachkräften. Daher empfinden wir es als CDU Fraktion geradezu als Hohn, dass in einer Stadt, die in einem so hohen Maß in ihrer Entwicklung von der Automobilindustrie profitiert, von vielen Stadträten und Teilen der Verwaltung der motorisierte Individualverkehr regelrecht verteufelt wird. Sie erinnern sich sicher an das Engagement der CDU Fraktion gemeinsam mit den Kammern und Verbänden. Natürlich brauchen und wollen wir eine Entwicklung des Nahverkehrs und des Fuß- und Radverkehrs. Aber dazu müssen gerade in einer wachsenden Stadt alle Verkehrsarten gleichberechtigt nach Bedarf entwickelt werden.

Gerade die Wirtschaft braucht eine funktionierende Infrastruktur. Das ist bisher einer unserer Standortvorteile. Die CDU Fraktion hat daher in ihren Haushaltsanträgen, aber auch in der Mittelfristplanung eine Steigerung bei den Investitionen und in der Unterhaltung der Infrastruktur gefordert, die im Rat eine Mehrheit fand. Bei einer derartigen Steigerung der Gewerbesteuerereinnahmen und dem Wachstum der Stadt ist das unbedingt notwendig und angemessen.

Die Stärkung der Wirtschaftskraft einer Kommune und einer Region hängt aber auch von der Stärkung der Vielfalt der Unternehmen ab. Zu diesem Zweck ist eine enge und verlässliche Kooperation in der Metropolregion Mitteldeutschland aufzubauen und zu pflegen.

Wir als CDU-Fraktion setzen uns in allen Bereichen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt ein, das beinhaltet eine Förderung der Wirtschaft, die Entwicklung der Infrastruktur und die Entwicklung und Qualifizierung der Arbeitskräfte. Nur dadurch kann unsere Stadt weiter wachsen und ihre Aufgaben erfüllen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.